

Jahrbuch Intensivmedizin 2015

Wieder ist ein überschauliches Jahrbuch Intensivmedizin aufgelegt worden. Das Werk ist in drei Kompartimente aufgeteilt: internistisch-kardiologische und neurologische Intensivmedizin sowie Behandlungsoptimierung. Kompetente Autoren konnten wieder gewonnen werden.

Die Kardiologie hat in ihrer diagnostischen und therapeutischen Entwicklung eine hohe Filigranität übernommen. Der Autor (Prof. Trappe), der sich diesem Thema in seiner Vielschichtigkeit angenommen hat, gibt in seinen Beiträgen eine historische und gegenwärtige Übersicht zu diesem komplizierten Gebiet. Insbesondere verweist er auf Differenzierung des EKG bei verschiedenen Altersgruppen und die enorm zugenommene Bedeutung der Defibrillatortherapie. Weiterhin wird auf mögliche Komplikationen nach thoraxchirurgischen Eingriffen (Empyem, Pneumothorax Mediastinalemphysem, Bronchusstumpfinsuffizienz e.g.) und deren frühe Erkennungsnotwendigkeit und Therapie verwiesen. Spezifisch wird noch auf die wenig bekannte und deswegen gerne übersehene Takotsubo-Kardiomyopathie, eine Form von Stresskardiomyopathie, gut verständlich eingegangen.

Im neurologischen Teil wird zunächst eine Übersicht über hirnorganische Erkrankungen gegeben und welche Untersuchungen dort wichtig sind. Diese Kenntnisse sollten jedem, der Intensivmedizin betreibt, geläufig sein. Hier hat immer mehr der FOUR-Score, insbesondere bei beatmeten Patienten, die Glasgow-Coma-Scale abgelöst. Auch wird auf das zunehmende, postoperative Delir, als sowohl hypo- als auch hyperaktives Krankheitsbild, verwiesen. Beides tritt insbesondere postoperativ bei Menschen über 65 Jahren auf. Trotz intensiver Forschung ist die Pathophysiologie des Delirs bisher unbekannt. Neue Therapien bei intrazerebraler Blutung werden beschrieben, insbesondere bei Ventrikeleinbruch. Die Prognose dieser Erkrankungen ist generell schlecht, fast infaust, wenn die Therapie zu spät eingesetzt.

Der Behandlungsoptimierung wird breiter Raum eingeräumt. Hier haben sich bei Ernährung, Beatmung, Medikamentenapplikation, Infektionsvermeidung, Umgang mit Adipositaspatienten etc. deutliche Fortschritte in der Überwachung eingestellt, die ein Outcome des Patienten bei sachlicher Anwendung deutlich verbessern.

Jahrbuch Intensivmedizin 2015

Herausgeber: W. Kuckelt, P.H. Tonner

Verlag: Verlag Pabst Science Publishers, Lengerich

Auflage: 1. Auflage 2015

Seiten: 256 Seiten, Hardcover

Preis (D): 30,- €

ISBN: 978-3-95853-027-0 (Print)



Das vorliegende Werk kann jeder Intensivstation empfohlen werden, insbesondere als Nachschlagewerk und klinischer Leitfaden.

Karl-Wilhelm Fritz, Zeven